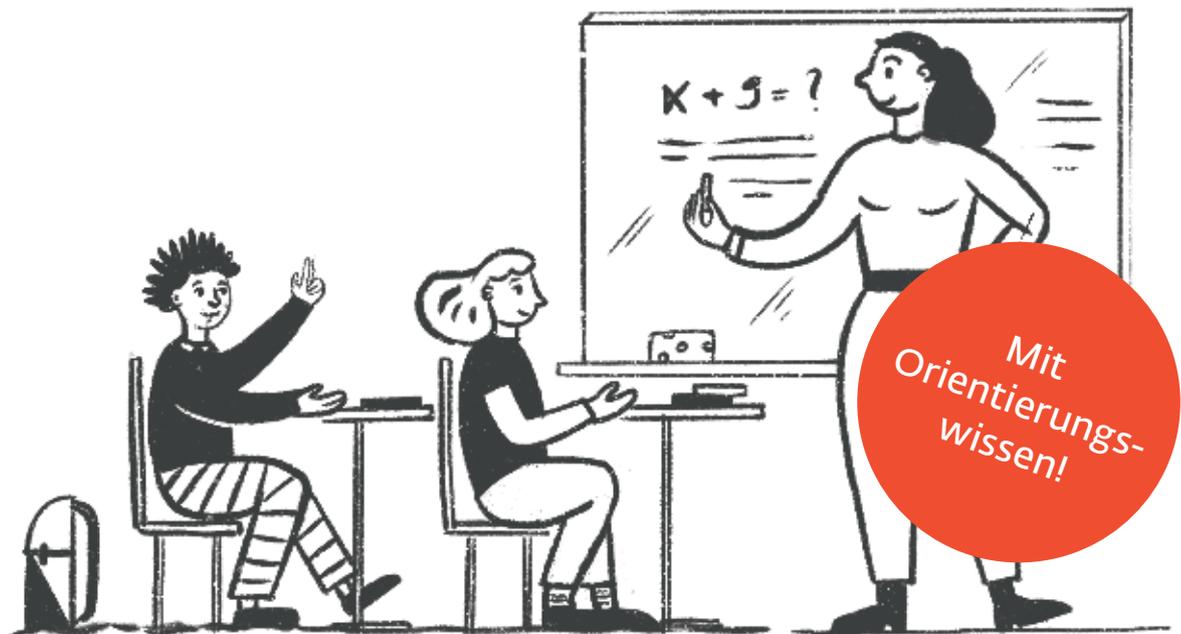


Meine Arbeit in Österreich

Ausgabe 26



Mit
Orientierungs-
wissen!

Liebe Leserinnen und Leser,

Deutsch **lernen**, das Unterrichtsmagazin für Integration und Zusammenleben, nähert sich in dieser Ausgabe dem Thema Arbeit über die persönliche Perspektive. Im Mittelpunkt stehen die Geschichten von drei zugewanderten Personen, die über ihre Berufe erzählen. Wer bin ich? Was habe ich in meinem Heimatland gearbeitet? Kann ich auch hier in meinem Beruf arbeiten? Wie sieht mein Arbeitsalltag in Österreich aus? Wie habe ich einen Job gefunden?

Lassen Sie die Lernenden im Kurs auch selbst über ihre Arbeit erzählen. Die Geschichten, Redewendungen und typischen Situationen dienen als Motivation. Auch wenn manche darunter sind, die vielleicht noch keinen Beruf ergriffen haben: Schon in der Kindheit fangen wir an, über Traumberufe nachzudenken und finden manche Berufe spannender als andere.

Unter den Hörtexten finden Sie auch einen Podcast. Einfach QR-Codes mit dem Smartphone scannen und im Unterricht anhören! Auch abrufbar auf: www.sprachportal.at



Drei Tipps für die Deutschgruppe

1. Hörtexte wiederholen

Spielen Sie Hörtexte mehrmals ab. Bei jeder Hörschleife müssen die Lernenden andere Aufgaben bewältigen. Stellen Sie beim ersten Hören eine globale Verständnisfrage: Was ist das Thema im Hörtext? Oder: Welches Bild passt zum Hörtext? Beim zweiten und dritten Hören können Sie die Aufmerksamkeit der Lernenden auf einzelne relevante Aspekte richten. Zum Beispiel: Hören Sie und füllen Sie die fehlenden Wörter ins Transkript ein.

2. Spaß mit dem Lügendetektor

Präsentieren Sie Ihrer Gruppe einen Lebenslauf mit den wichtigsten Fakten über Ihren beruflichen Werdegang. Drei Informationen sind dabei frei erfunden. Die Lernenden sollen raten, welche der Aussagen falsch sind. Vorteile: Sie können diese Aktivität als Kennenlernspiel mit einer neuen Gruppe einsetzen und zwischen einer mündlichen und schriftlichen Präsentation wählen. Im Anschluss können die Lernenden ihre eigenen Texte mit Lügen schreiben und der Gruppe vortragen.

3. Persönliches im Unterricht

Das Bedürfnis nach Verstehen und Mitteilen ist die treibende Kraft beim Sprachenlernen. Finden Sie also Themen und Impulse, bei denen die Lernenden ein echtes Bedürfnis haben, sich mitzuteilen. Wenn Sprachenlernen persönlich gestaltet wird, ist der Lernantrieb meist größer. In diesem Sinne sollen die Lernenden auch in dieser Ausgabe immer wieder ihre persönlichen Erfahrungen und Stärken reflektieren. Am Ende des Magazins steht zum Beispiel ein Selbstreflexionsbogen zur Verfügung.



sprechen



schreiben



zuordnen



lesen



fragen,
beantworten



hören

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller
Österreichischer Integrationsfonds – Fonds zur Integration von Flüchtlingen und MigrantInnen (ÖIF), Schlachthausgasse 30, 1030 Wien, +43(0)1/710 12 03, mail@integrationsfonds.at

Verlags- und Herstellungsort
Schlachthausgasse 30, 1030 Wien

Text und Redaktion
Maja Kicinski, Birgit Kofler, Verena Kremsner, Gabriel Kreuz, Sabine Reichhard, Hermann Sassmann, Christine Sicher, Marie-Theres Stampf, Caroline Weber

Redaktionsleitung
Christine Sicher

Grafische Konzeption und Gestaltung
the Graphic Society, www.graphicsociety.at

Illustrationen
Anna Hazod

Lithografie
Pixelstorm, Wien

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Sämtliche Informationen über den Medieninhaber und die grundlegende Richtung dieses Mediums sind abrufbar unter: www.integrationsfonds.at/impressum.

Urheberrecht

Alle in diesem Medium veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Urhebers ist jede technisch mögliche oder erst in Hinkunft möglich werdende Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung untersagt, sei es entgeltlich oder unentgeltlich.

© 2022 ÖIF

Kostenloses Unterrichtsmaterial
www.sprachportal.at

Deutsch **lernen** ist kostenlos erhältlich. Einfach online bestellen auf: www.integrationsfonds.at oder www.sprachportal.at.

Jetzt abonnieren!



Übung 1: lesen und zuordnen

Was passt zusammen? Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!



Übung 2: lesen und sprechen

Da ist/Da sind ... Da ist ein Kellner.
 Der/Die/Das ... Der Kellner serviert Essen.
 Ich sehe ... Ich sehe einen Kellner. (sehen + Akk.)

Feminina

- die Kellnerin
- die Lehrerin
- die Programmiererin
- die Klasse
- die Tafel
- die Mitarbeiterin
- die Schülerin
- die Flasche
- die Stärke
- die Lampe

Maskulina

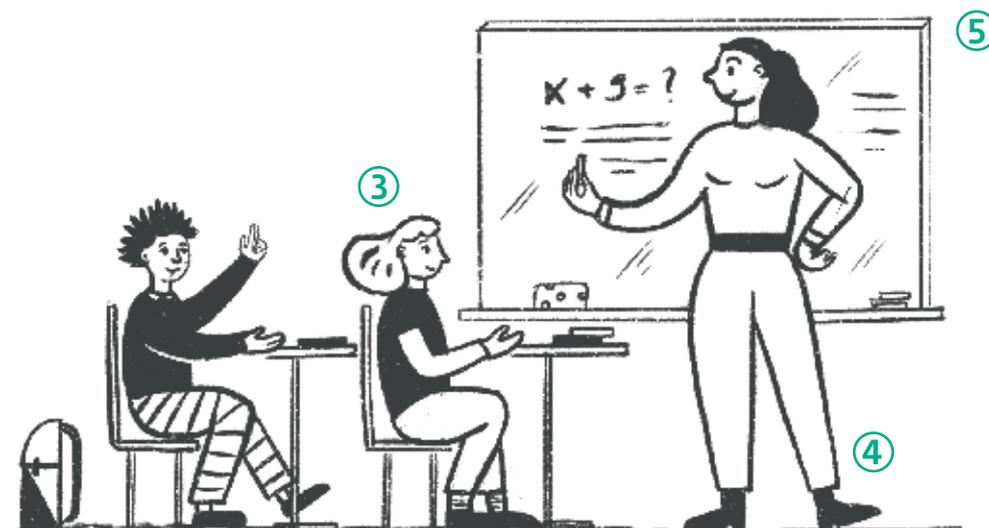
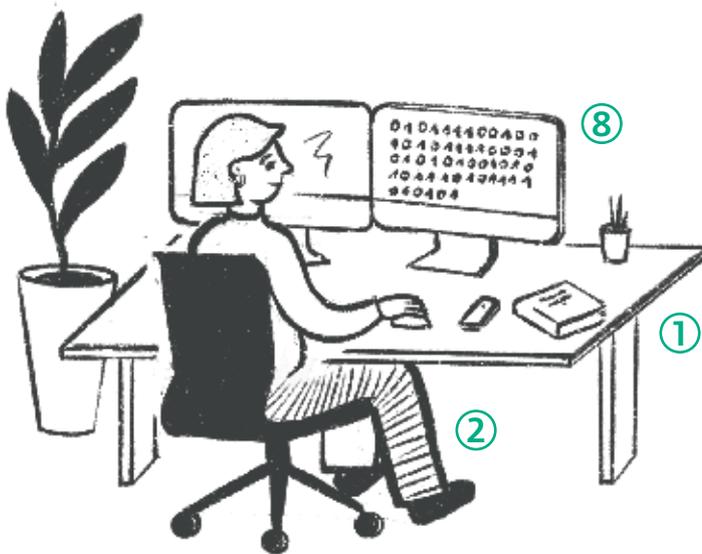
- der Kellner
- der Lehrer
- der Programmierer
- der Schreibtisch
- der Bürosessel
- der Computer
- der Mitarbeiter
- der Beruf
- der Schüler
- der Wegweiser
- der Lebenslauf
- der Bildschirm

Neutra

- das Restaurant
- das Glas
- das Ziel
- das Büro
- das Tablett

Verben

- programmieren*
- servieren*
- unterrichten*



Feminina
die **Berufs-**
anerkennung

Maskulina
der **Arbeitsplatz**
der **Gast**
der **Service**
(oder auch
das **Service**)

Verben
bestellen
passen
abräumen
anerkennen (lassen)

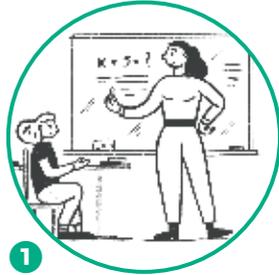
Adjektive & Adverbien
fleißig
interessant
freundlich

GUT ZU WISSEN:
Sie möchten Ihren
Beruf anerkennen
lassen? Informieren
Sie sich auf
berufsanerkennung.at
in acht Sprachen.



Übung 3: hören, lesen und zuordnen

Hören Sie sich die Hörtexte an. Ordnen Sie die Hörtexte dem richtigen Bild zu. Lesen Sie dann die Dialoge.



1

Hörtext a: Alisa (Programmiererin)

Ich habe in Kiew Informatik studiert. Jetzt arbeite ich in Wien in der IT und schreibe Computer-Programme. Meistens arbeite ich im Home-Office. Ich habe Kinder, die Arbeit von zu Hause aus passt perfekt für mich. Ich liebe meine Arbeit: Sie ist sehr interessant. Man muss Probleme logisch lösen. Ich bin gut in Logik.



2

Hörtext b: Amir (Kellner)

Mein Arbeitsplatz ist ein Restaurant. Dort arbeite ich im Service. Die Gäste bestellen bei mir. Ich serviere den Leuten dann Essen und Getränke. Und ich räume das Geschirr wieder ab. Die Rechnung bringe ich natürlich auch. Ich mag meine Arbeit, sie ist wichtig. Ich spreche gerne mit Menschen und bin gerne freundlich zu Gästen.



3

Hörtext c: Melina (Lehrerin)

Jetzt bin ich Hausfrau und Mutter. Ich habe drei kleine Kinder zu Hause. Das ist ganz schön viel Arbeit. Ich bin aber sehr fleißig. In Griechenland habe ich an einer Schule gearbeitet. Ich möchte gerne wieder an einer Schule in Österreich arbeiten. Aber ich habe Angst. Ist mein Deutsch gut genug? Alle sagen: Ja!





Übung 4: hören

Hören Sie die drei Hörtexte von Seite 4 noch ein- oder zweimal.
Unterstreichen Sie die richtige Information im Steckbrief.

Alisa: Programmiererin

Meine Arbeit ist: interessiert – interessant – informativ
 Meine Stärken: Perfektion – Mathematik – Logik



Amir: Kellner

Meine Arbeit ist: witzig – wichtig – wild
 Meine Stärken: freundlich – fleißig – flexibel



Melina: Lehrerin

Meine Arbeit ist: im Kindergarten – im Deutschkurs – zu Hause
 Meine Stärken: freundlich – fleißig – flexibel



Übung 5: lesen und ankreuzen

Was sind Ihre Stärken? Kreuzen Sie an.

Ich kann gut mit dem Computer arbeiten.



Ich kann gut mit Zahlen arbeiten und rechnen.



Ich bin freundlich und kann gut mit Menschen arbeiten.



Ich kann gut mit Kindern arbeiten und bin geduldig.



Ich bin interessiert, offen und lerne gerne neue Dinge.



Ich bin fleißig, pünktlich und arbeite gerne.



Ich repariere gerne Dinge.



Ich arbeite gerne im Team und spreche gerne mit Menschen.



Übung 6: sprechen

Sprechen Sie zu zweit über Ihre Stärken.

A: Was sind deine Stärken?

B: Ich kann gut mit dem Computer arbeiten. Was kannst du gut?

Feminina

die **Zahl**
 die **Bildung**
 die **Sprechstunde**

Neutra

das **Seminar**

Verben

reparieren
können
rechnen
beraten

Adjektive & Adverbien

geduldig
interessiert
offen
pünktlich
flexibel

GUT ZU WISSEN:

Im ÖIF-Frauenzentrum in Wien gibt es Seminare zu Arbeit und Beruf. Frauen bekommen dort auch Beratung, welcher Beruf am besten zu ihnen passt.

[integrationsfonds.at/frauen](https://www.integrationsfonds.at/frauen)

Feminina

die Schwäche
die Tänzerin
die Sprachschule
die Geduld

Maskulina

der Wunsch
der Tänzer

Neutra

das Ziel

Adjektive & Adverbien

jetzig

GUT ZU WISSEN:

Auf www.sprachportal.at gibt es viele weitere Podcasts und Übungen zu verschiedenen Berufen.

**Übung 7: hören und ankreuzen**

Hören Sie den Podcast zwei Mal. Kreuzen Sie beim zweiten Mal Hören die richtigen Antworten an.

**1) Name:**

- A: Elena B: Jolanda C: Eleonore

2) Alter:

- A: 53 B: 35 C: 25

3) Beruf in Österreich:

- A: Lehrerin B: Tänzerin C: Kellnerin

4) Herkunft:

- A: Griechenland B: Ukraine C: Kroatien

5) Deutsch gelernt:

- A: Sprachschule B: Internet und Arbeit C: Eltern

6) Ziele und Wünsche:

- A: in Österreich bleiben B: in meinem Beruf arbeiten C: zurück in die Heimat

7) Wo hast du in deiner Heimat gearbeitet?

- A: an einer Schule B: in einem Restaurant

8) Was machst du jetzt genau in deinem Job?

- A: an der Kassa stehen B: Menschen Essen und Trinken bringen

9) Was magst du an deiner jetzigen Arbeit?

- A: Deutsch lernen, Kontakt mit Menschen B: kein Kontakt mit Menschen

10) Was sind deine Stärken?

- A: Ich lerne schnell. B: Ich kann gut mit dem Computer arbeiten. C: Ich bin sehr geduldig.

11) Was sind deine Schwächen?

- A: Problem mit Stress B: keine Geduld



Übung 8: hören und schreiben

Hören Sie sich den Podcast von Seite 6 noch einmal an.
Ergänzen Sie die Lücken.



1) Name:

Elena

2) Alter:

35

3) Beruf in Österreich:

4) Herkunft:

5) Deutsch gelernt:

Online im _____ und hier in der Arbeit, durch den _____ mit Menschen.

6) Hast du Ziele, Wünsche für die Zukunft?

Ich möchte hier in Österreich bleiben. Ich möchte in meinem _____
arbeiten. In Griechenland habe ich Pädagogik studiert.

7) Wo hast du in deiner Heimat gearbeitet?

Ich habe als Lehrerin an einer _____ gearbeitet.

8) Was machst du jetzt genau in deinem Job?

Ich bringe den Menschen Essen und Trinken. Sie können bei mir auch
bezahlen. Die Arbeit macht mir _____!

9) Was magst du an deiner jetzigen Arbeit?

Dass ich viel Deutsch _____. Und ich mag den Kontakt mit Menschen.
Die meisten sind sehr nett.

10) Was sind deine Stärken?

Hm. Ich _____ schnell. Auch Deutsch. Ich weiß aber, dass ich noch
besser werden muss. Und ich habe kein Problem mit _____. Ich kann gut
mit Menschen _____.

11) Was sind deine Schwächen?

Ich glaube, ich bin nicht so _____.

Feminina

die **Herkunft**
die **Heimat**
die **Gastronomie**
die **Anmeldung**

Maskulina

der **Spaß**
der **Kontakt**
der **Tourismus**

Neutra

das **Sprachniveau**

Verben

studieren
bezahlen
bleiben
mögen

Adjektive & Adverbien

notwendig

GUT ZU WISSEN:

Der ÖIF bietet
Online-Deutschkurse
für Berufe im Touris-
mus oder in der
Gastronomie ab dem
Sprachniveau A2.
Eine Anmeldung ist
nicht notwendig.

www.sprachportal.at



Übung 9: schreiben und lesen

Schreiben Sie die Fragen 1-7 auf einen Zettel und beantworten
Sie die Fragen. Schreiben Sie über sich selbst. Tauschen Sie die
Antworten im Kurs und lesen Sie vor.

Feminina

- die **Stellenanzeige**
- die **Stelle**
- die **Vollzeit**
- die **Teilzeit**
- die **Bewerbung**
- die **Aufgabe**
- die **Ausbildung**
- die **Lehre**
- die **Erfahrung**

Neutra

- das **Gehalt**
- das **Diensthandy**
- das **Brutto-Gehalt**
- das **Stellenangebot**

Verben

- mitbringen*
- verbessern*
- bieten*
- bewerben* (sich)

GUT ZU WISSEN:

Viele freie Jobs in Österreich finden Sie in Online-Jobbörsen (z.B. *karriere.at*) oder beim AMS (*jobs.ams.at*)



Übung 10: lesen und unterstreichen

Lesen Sie die Stellenanzeigen und unterstreichen Sie alle Stärken, die für den Beruf wichtig sind: z.B. löst gerne Probleme, ...

Firma IT-Chance sucht
Programmiererin oder Programmierer

Arbeitszeit: Vollzeit oder Teilzeit
Arbeitsort: St. Pölten oder Home-Office
 Du löst gerne Probleme? Du arbeitest gerne mit dem Computer? Dann komm in unser Team! Wir warten auf deine Bewerbung.
Deine Aufgaben: Computerprogramme schreiben und testen, Fehlersuche, Computerprogramme verbessern
Was du mitbringst: Technische Ausbildung (z.B. Informatikstudium, HTL, FH, technische Lehre), 1-2 Jahre Berufserfahrung, gute IT-Kenntnisse, sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse, Programmierkenntnisse von Vorteil (z.B. HTML)
Gehalt: ab € 2.700,- brutto im Monat (Vollzeit)
Was wir bieten: Kindergarten im Haus, Laptop und Diensthandy
Bewerbungen an: Ina Kummer ina.kummer@it-chance.at

Restaurant zur Post sucht
Kellnerin oder Kellner

*Sie sprechen und arbeiten gerne mit Menschen?
 Sie sind freundlich, fleißig und pünktlich?
 Sie können auch am Wochenende arbeiten?
 Dann bewerben Sie sich jetzt als Kellnerin oder Kellner!*

Arbeitszeit: Vollzeit
Arbeitsort: Lech am Arlberg
Ihre Aufgaben: Sie arbeiten mit Menschen. Sie nehmen Bestellungen auf und servieren den Gästen Speisen und Getränke.
Was Sie mitbringen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse, Erfahrung in der Gastronomie von Vorteil, Freundlichkeit und Teamarbeit
Was wir bieten: Kostenloses Zimmer und Essen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Gehalt: ab € 1.800,- brutto/Monat
Bewerbungen an: Sylvia Sedlizky s.sedlizky@restaurantpost.at



Übung 11: lesen und zuordnen

Lesen Sie noch einmal die Stellenanzeigen und ordnen Sie die Sätze den Berufen zu.

- Ich bin freundlich, fleißig und pünktlich.
- Ich schreibe gerne Programme.
- Ich arbeite gerne mit Menschen.
- Ich arbeite gerne mit dem Computer.
- Ich arbeite gerne im Team.
- Ich spreche gerne mit Menschen.
- Ich arbeite gerne im Home-Office.

Programmiererin
Programmierer

Kellnerin
Kellner





Übung 12: lesen und schreiben

Wählen Sie eine der beiden E-Mails und schreiben Sie eine kurze Antwort. Schreiben Sie einen oder zwei kurze Sätze zu jedem Punkt (circa 30 Wörter). Vergessen Sie nicht die Anrede am Anfang und den Gruß am Schluss.

E-Mail 1

An: Alisa Mhalowska

Betreff: RE: Bewerbung als Programmiererin

Sehr geehrte Frau Mhalowska!

Vielen Dank für Ihre Bewerbung als Programmiererin. Ihr Lebenslauf gefällt uns sehr gut. Wir möchten Sie zu einem Vorstellungsgespräch einladen. Bitte sagen Sie uns, wann Sie Zeit haben:

1. Termin: 27. September um 10:00 Uhr

2. Termin: 3. Oktober um 14:00 Uhr

Wo: IT-Chance, Baumannngasse 203, 3100 St. Pölten.

Mit freundlichen Grüßen

Ina Kummer

Personalabteilung IT-Chance

E-Mail 2

An: Amir Arazadeh

Betreff: RE: Bewerbung als Kellner

Sehr geehrter Herr Arazadeh!

Ihre Bewerbung als Kellner in unserem Restaurant gefällt uns sehr gut. Als Kellner müssen Sie auch am Wochenende arbeiten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen dafür zwei andere Tage frei. Ist das für Sie in Ordnung? Wenn ja, schicken Sie uns bitte zwei Terminvorschläge für ein Vorstellungsgespräch.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Sedlizky

Leitung Service Restaurant zur Post

E-Mail 1

- Bedanken Sie sich für die Einladung.
- Wählen Sie einen Termin und sagen Sie zu.
- Fragen Sie: Welche Dokumente müssen Sie mitbringen?

E-Mail 2

- Bedanken Sie sich für die Einladung.
- Antworten Sie auf die Frage von Frau Sedlizky.
- Schreiben Sie zwei Termine für ein Vorstellungsgespräch.

Feminina

die **Leitung**

die **Personalabteilung**

Maskulina

der **Termin**

der **Vorschlag**

der **Betreff**

Neutra

das **Dokument**

das **Vorstellungsgespräch**

Verben

(frei) **bekommen**

bedanken (sich)

zusagen

wählen

GUT ZU WISSEN:

Der ÖIF bietet in allen Bundesländern regelmäßig Vertiefungskurse zum Thema Arbeit und Beruf. Informieren Sie sich in Ihrem Integrationszentrum und auf integrationsfonds.at

Feminina

die **Matura**
 die **Fremdsprache**
 die **Organisation**
 die **Bildung**

Neutra

das **Interesse** (an)
 + Dativ
 das **Studium**
 das **Lehramt**

Verben

brauchen
informieren

Adjektive & Adverbien

langweilig

**Übung 13: lesen, schreiben und sprechen**

Beantworten Sie die Fragen in Stichworten.
 Interviewen Sie dann mindestens zwei Personen im Kurs.

1. Was ist ein guter Beruf für Sie?

2. Welche Stärken braucht man für diesen Beruf?

3. Was können Sie gut?

4. Was mögen Sie und was mögen Sie nicht so an diesem Beruf?

5. Was braucht man für diesen Job in Österreich? Kreuzen Sie an.

- keine Ausbildung Lehre Matura Studium gutes Deutsch
 Fremdsprachen Sonstiges: _____

6. Was glauben Sie? Findet man leicht diesen Job?

**Übung 14: lesen und zuordnen**

Zu welchen Fragen aus Übung 13 passen die Antworten A - F?

- A. Für mich ist Lehrerin ein guter Beruf.
- B. Für diesen Beruf braucht man ein Studium.
 Ich habe Lehramt in Graz studiert.
- C. Ich kann vieles gut: Ich kann gut mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Ich bin auch sehr geduldig und kann gut mit jungen Menschen sprechen.
- D. Für diesen Beruf braucht man viele Stärken. Besonders wichtig sind eine gute Organisation und Interesse an jungen Menschen.
- E. Der Beruf ist wichtig und das mag ich. Man ist eine wichtige Person für junge Menschen. Es ist auch nie langweilig an einer Schule. Aber man braucht schon viel Energie und Geduld.
- F. Ich glaube, jetzt ist es gerade leicht. Wir brauchen jetzt viele neue Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen.

GUT ZU WISSEN:

Bildung ist wichtig, um einen guten und interessanten Job zu bekommen. Das AMS informiert über Angebote zur Aus- und Weiterbildung. (www.ams.at)



Übung 15: verstehen und schreiben

Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie das Lösungswort in die Kästchen.

The crossword puzzle grid consists of several rows and columns of empty boxes. The starting points for the words are indicated by numbered circles: 1 (top row, 3rd box), 2 (bottom row, 1st box), 3 (middle row, 1st box), 4 (middle row, 2nd box), 5 (top row, 7th box), 6 (middle row, 5th box), and 7 (middle row, 3rd box). Shaded cells are located at (row, column) coordinates: (2, 3), (2, 4), (4, 1), (4, 5), and (7, 3). A small icon in the top-left corner of the grid shows a pencil and arrows indicating directions: a downward arrow for 3, a rightward arrow for 4, and a downward arrow for 3.

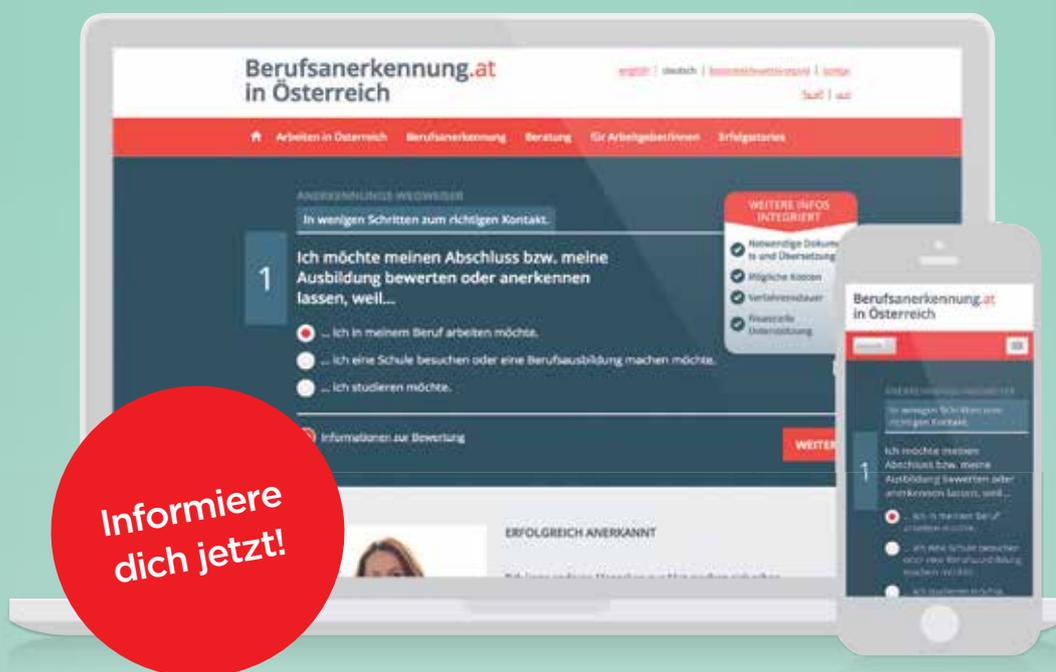
1	2	3	4	F
---	---	---	---	----------

- ❶ Ich kann gut mit dem Computer ...
- ❷ Ich arbeite in einem Restaurant und bringe Speisen und Getränke. Ich bin eine ...
- ❸ Ich bin eine Programmiererin. Ich schreibe Computer-...
- ❹ Ich löse gerne ...
- ❺ Ich arbeite an einer Schule. Ich bin eine ...
- ❻ Für die Arbeit muss ich gut ... sprechen.
- ❼ Es ist wichtig, dass ich meine ... und Schwächen kenne.

GUT ZU WISSEN:
 Täglich live und kostenlos:
 Die Onlinekurse des ÖIF helfen beim Deutschlernen.
www.sprachportal.at/onlinekurse

Berufsanerkennung.at in Österreich

Berufliche Qualifikationen erfolgreich nutzen



Alle Informationen und Anlaufstellen zur Berufsanerkennung in Österreich gibt es auf **berufsanerkennung.at**.

Das Service für rund 2.000 Berufe steht in 8 Sprachen zur Verfügung.



LÖSUNGEN

ÜBUNG 1

1. der Schreibtisch,
2. die Programmiererin,
3. die Schülerin, 4. die Lehrerin,
5. die Tafel, 6. der Kellner,
7. die Lampe, 8. der Bildschirm,
9. der Wegweiser

ÜBUNG 3

a:2, b:3, c:1

ÜBUNG 4

Alisa: interessant, Logik
Amir: wichtig, freundlich
Melina: zu Hause, fleißig

ÜBUNG 7

1:A, 2:B, 3:C, 4:A, 5:B, 6:A und B,
7:A, 8:B, 9:A, 10:A, 11:B

ÜBUNG 8

3. Kellnerin, 4. Griechenland,
5. Internet, Kontakt, 6. Beruf,
7. Schule, 8. Spaß, 9. lerne,
10. lerne, Stress, arbeiten,
11. geduldig

ÜBUNG 10

löst gerne Probleme, arbeitet
gerne mit dem Computer,
gute IT-Kenntnisse, sprechen
und arbeiten gerne mit
Menschen, freundlich, fleißig
und pünktlich, sehr gute
Englisch- und Deutsch-
kenntnisse, Freundlichkeit,
Teamarbeit

ÜBUNG 11

Kellner/in:
Ich bin freundlich, fleißig und
pünktlich. Ich arbeite gerne mit
Menschen. Ich arbeite gerne im
Team. Ich spreche gerne mit
Menschen.

Programmierer/in:

Ich bin freundlich, fleißig und
pünktlich. Ich schreibe gerne
Programme. Ich arbeite gerne
mit dem Computer. Ich arbeite
gerne im Team. Ich arbeite
gerne im Home-Office.

ÜBUNG 14

A:1, B:5, C:3, D:2, E:4, F:6

ÜBUNG 15

1. arbeiten, 2. Kellnerin,
3. Programme, 4. Probleme,
5. Lehrerin, 6. Deutsch,
7. Stärken

LÖSUNGSWORT:

BERUF